

HINWEIS

zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten, eine Pflicht aus der Datenschutz-Grundverordnung:



1. VORBEMERKUNG

Die folgenden Punkte sollen Ihnen Informationen rund um Ihre Daten liefern. Der Gesetzgeber hat festgelegt, welche Informationen hierzu notwendig sind. Wer hierzu mehr wissen möchte, findet dies in der Datenschutz-Grundverordnung in den Artikeln 12 bis 22 sowie 34. Der Text der Datenschutz-Grundverordnung ist im Internet unter folgendem Link verfügbar: <https://dsgvo-gesetz.de/>. Bei weiteren Fragen zur Datenschutz-Grundverordnung können Sie sich jederzeit an den Datenschutzbeauftragten und/oder die Verwaltung wenden.

2. WAS SIND PERSONENBEZOGENE DATEN?

Alle Informationen, die sich auf eine bestimmte oder bestimmbare Person beziehen. Bestimmbar ist eine Person dann, wenn sie direkt oder indirekt identifiziert werden kann. Dies kann beispielsweise durch Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen, erfolgen.

3. BASIS-INFORMATIONEN

3.1 WER IST FÜR DIE VERARBEITUNG MEINER DATEN VERANTWORTLICH?

ACV Automobil-Club Verkehr e.V. • An der Wachsfabrik 5 • 50996 Köln • Tel: +49 2236 94 98 0 • Fax: +49 2236 94 98 298 • E-Mail: acv@acv.de

3.2 WIE KANN ICH KONTAKT ZU IHNEN AUFNEHMEN?

E-Mail: datenschutz@acv.de

3.3 WELCHE BEHÖRDE IST FÜR KONTROLLE UND EINHALTUNG DES DATENSCHUTZRECHTS VERANTWORTLICH?

Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Nordrhein-Westfalen • Kavalleriestraße 2 - 4 • 40213 Düsseldorf • Tel: +49 211 38 42 40 • E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

3.4 WIE KANN ICH DEN DATENSCHUTZBEAUFTRAGTEN DES UNTERNEHMENS ERREICHEN?

Datenschutzbeauftragter unseres Unternehmens ist Herr Georg Möller. Der Datenschutzbeauftragte ist wie folgt zu erreichen: SK-Consulting Group GmbH • Osterweg 2 • 32549 Bad Oeynhausen • E-Mail: datenschutz@sk-consulting.com

4. WEITERE WICHTIGE INFORMATIONEN

4.1 WARUM VERARBEITET DAS UNTERNEHMEN MEINE DATEN?

Die Verarbeitung Ihrer Daten ist zur Erbringung und Erfüllung Ihrer Mitgliedschaft und allen damit in Verbindung stehenden Leistungen erforderlich.

4.2 WARUM DARF DAS UNTERNEHMEN MEINE DATEN VERARBEITEN?

Gem. Art. 6 Abs. 1 lit.b) DSGVO verarbeiten wir Ihre Daten für die Bearbeitung, Begründung und Durchführung der Mitgliedschaft (Hilfe- und Serviceleistungen, Tourenberatung, Clubhilfe etc.) bzw. weiterer Leistungen des ACV.

Wenn Sie uns freiwillig, über das Notwendige hinaus, Dinge von sich mitteilen, erlaubt uns dies das Datenschutzrecht im Rahmen einer Einwilligung (gemäß Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 lit. a DSGVO). Das Datenschutzrecht erlaubt uns in Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO die Verarbeitung Ihrer Daten, wenn es hierzu eine gesetzliche Verpflichtung gibt. Wir dürfen Ihre Daten verarbeiten, wenn wir ein berechtigtes Interesse haben (Unternehmenssicherheit oder Außendarstellung des Unternehmens) und Ihr entgegenstehendes Interesse nicht überwiegt (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO).

4.3. WELCHE DATEN WERDEN VON MIR ERHOBBEN?

Wir erheben Daten, die für Ihre Mitgliedschaft erforderlich sind. Dies sind unmittelbar: Anrede, Vorname, Name, Geburtsdatum, Anschrift sowie Abrechnungs- und Bezahlzeiten (Zahlungsdaten gemäß SEPA Lastschriftmandat).

Sie können uns auf freiwilliger Basis, mit Ihrem Antrag oder während Ihrer Mitgliedschaft folgende Daten mitteilen: Telefonnummer und E-Mail-Adresse.

Bei einem Beitritt online über acv.de ist die Angabe einer E-Mail-Adresse erforderlich; diese nutzen wir in einem Opt-in-Verfahren zur Bestätigung des Abschlusses der Mitgliedschaft sowie zur Erstellung Ihres persönlichen Mitgliederzugangs. Beim Beitritt über einen Vertriebspartner des ACV kann die Angabe einer E-Mail-Adresse für das Versenden einer E-Mail zur Bestätigung Ihres Beitritts zum ACV erforderlich sein.

Ihre Angaben zu Anrede, Vorname, Name, Anschrift sowie Ihre Zahlungsdaten sind dabei für den Vertragsabschluss erforderlich. Wir ordnen Ihnen eine Mitgliedsnummer zu, wenn Sie bei uns Mitglied sind. Zu Erbringung bestimmter Leistungen (wie z.B. Hilfs- und Serviceleistungen, Buchung von Veranstaltungen, etc.), kann die Verarbeitung weiterer Daten erforderlich sein.

4.4 WER KANN DATEN VON MIR ERHALTEN?

Für die Bearbeitung, Begründung und Durchführung Ihrer Mitgliedschaft und unmittelbar zur Erfüllung der vereinbarten/ angebotenen Leistungen, werden Ihre Daten an die zuständige ACV Landesgruppe, den zuständigen ACV Ortsclub, ggf. zuständige Beauftragte des ACV und externe Dienstleister übermittelt (das sind z.B. die ACV Verlags- und Wirtschaftsdienst GmbH, die DEVK und ihre angeschlossenen Regionaldirektionen sowie die mit der DEVK in Vertrag stehenden DEVK-Vermittler, Mobilitätspartner, Mobilitätsdienstleister, Werkstätten, Abschleppunternehmen und Schutzbriefversicherer, sowie Vermittler/ Agenturen zur Vertragsanbahnung und -durchführung). Für weitere Informationen der DEVK zum Umgang mit Ihren Daten siehe devk.de/datenschutz.

HINWEIS

zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten, eine Pflicht aus der Datenschutz-Grundverordnung:



Bei Bedarf übermitteln wir im Rahmen der Mitgliedschaft erhobene Daten (Vorname, Name, Anschrift, Geburtsdatum) zur Ermittlung Ihrer aktuellen Postanschrift an die CRIF Bürgel GmbH, Leopoldstraße 244, 80807 München.

Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Artikel 6 Absatz 1 lit. b und Artikel 6 Absatz 1 lit. f der DSGVO. Die CRIF Bürgel GmbH verarbeitet die erhaltenen Daten und verwendet sie auch zum Zwecke der Profilbildung (Scoring), um ihren Vertragspartnern im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht) Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Nähere Informationen zur Tätigkeit der CRIF Bürgel GmbH können deren Informationsblatt entnommen oder online unter crifbuergel.de/datenschutz eingesehen werden.

4.5 WERDEN SIE DATEN VON MIR IN LÄNDER AUSSERHALB DER EUROPÄISCHEN UNION ÜBERMITTELN?

Dies ist von uns nicht geplant.

4.6 WIE LANGE WERDEN SIE MEINE DATEN SPEICHERN?

Ihre personenbezogenen Daten werden gelöscht, sobald sie für die genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Dabei kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, in der Ansprüche gegen den ACV geltend gemacht werden können (gesetzliche Verjährungsfrist von drei bis zu dreißig Jahren). Zudem werden die personenbezogenen Daten gespeichert, soweit und solange der ACV dazu gesetzlich verpflichtet ist. Entsprechende Nachweis- und Aufbewahrungspflichten ergeben sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch, der Abgabenordnung und dem Geldwäschegesetz. Die Speicherfristen betragen danach bis zu zehn Jahre.

4.7 MUSS ICH MEINE DATEN ZUR VERFÜGUNG STELLEN?

Für den Abschluss und die Erfüllung der Mitgliedschaft ist das zur Verfügung stellen aller unmittelbaren Daten (siehe 4.3) notwendig. Zu Erbringung bestimmter Leistungen kann darüber hinaus die Verarbeitung weiterer Daten notwendig sein, wie z.B. Telefonnummer bei der Pannenhilfe.

4.8 AUTOMATISIERTE ENTSCHEIDUNGSFINDUNG / PROFILING

Eine automatische Entscheidungsfindung /Profiling findet nicht statt.

(im Folgenden auch kurz „Betroffenenrechte“ genannt):

5.2 AUSKUNFTSRECHTE (LAUT ARTIKEL 15 DSGVO)

Sie haben das Recht, Auskunft darüber zu verlangen, ob wir personenbezogene Daten zu Ihrer Person verarbeiten oder nicht. Wenn wir personenbezogene Daten von Ihnen verarbeiten, haben Sie Anspruch zu erfahren, warum wir Ihre Daten verarbeiten (siehe auch Punkt 4.1), was für Arten von Daten wir von Ihnen verarbeiten, welche Art von Empfängern Daten von Ihnen erhalten oder erhalten sollen (siehe auch Punkt 4.3), wie lange wir Ihre Daten speichern werden; falls eine Angabe zur Speicherdauer nicht möglich ist, müssen wir mitteilen wie es zur Festlegung der Speicherdauer kommt (z. B. nach Ablauf gesetzlicher Aufbewahrungsfristen) (siehe auch Punkt 4.5), dass Sie ein Recht auf Berichtigung und Löschung der Sie betreffenden Daten einschließlich des Rechts auf Einschränkung der Bearbeitung und/oder der Möglichkeit zum Widerspruch haben (siehe hierzu auch die nachfolgenden Punkte 5.2, 5.3 und folgende), dass Sie ein Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde haben, woher Ihre Daten stammen, falls wir sie nicht bei Ihnen direkt erhoben haben sollten, ob Ihre Daten für eine automatische Entscheidung verwendet werden und wenn dies der Fall ist, zu erfahren welche Logik der Entscheidung zu Grunde liegt und welche Auswirkungen und Tragweite die automatisierte Entscheidung für Sie haben kann, dass wenn Daten über Sie in ein Land außerhalb der Europäischen Union übermittelt werden, Sie Anspruch auf Auskunft haben, ob und falls ja aufgrund welcher Garantien ein angemessenes Schutzniveau beim Datenempfänger sichergestellt ist, dass Sie das Recht haben, eine Kopie Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen. Datenkopien werden grundsätzlich in elektronischer Form zur Verfügung gestellt. Die erste Kopie ist kostenfrei, für weitere Kopien kann ein angemessenes Entgelt verlangt werden. Eine Kopie kann nur bereitgestellt werden, soweit die Rechte anderer Personen hierdurch nicht beeinträchtigt werden.

5.3 RECHT ZUR BERICHTIGUNG DER DATEN (LAUT ARTIKEL 16 DSGVO)

Sie haben das Recht, von uns die Berichtigung Ihrer Daten zu verlangen, wenn diese nicht richtig und/oder unvollständig sein sollten. Zu diesem Recht gehört auch das Recht auf Vervollständigung durch ergänzende Erklärungen oder Mitteilungen. Eine Berichtigung und/oder Ergänzung muss ohne schuldhaftes Zögern erfolgen.

5.4 RECHT AUF LÖSCHUNG VON PERSONENBEZOGENER DATEN (LAUT ARTIKEL 17 DSGVO)

Sie haben das Recht, von uns die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, wenn die personenbezogenen Daten für die Zwecke, für die sie erhoben und verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich sind, wenn die Datenverarbeitung aufgrund einer von Ihnen erteilten Einwilligung erfolgt und Sie die Einwilligung widerrufen haben; dies gilt allerdings nicht, wenn eine andere gesetzliche

5. WELCHE RECHTE HABE ICH?

5.1 HINWEIS ZU IHREN RECHTEN

Als betroffene Person einer Datenverarbeitung haben Sie nach der Datenschutz-Grundverordnung unter anderem folgende Rechte

HINWEIS

zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten, eine Pflicht aus der Datenschutz-Grundverordnung:



Erlaubnis für die Datenverarbeitung besteht; Wenn Sie Widerspruch gegen eine Datenverarbeitung eingelegt haben, deren gesetzliche Erlaubnis im sogenannten „berechtigten Interesse“ (laut Artikel 6 Absatz 1 Buchstaben e oder f) liegt; eine Löschung muss allerdings dann nicht erfolgen, wenn vorrangige berechnete Gründe für eine weitere Verarbeitung vorliegen; wenn Sie Widerspruch gegen eine Datenverarbeitung zum Zwecke der Direktwerbung eingelegt haben, wenn Ihre personenbezogenen Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden, wenn es sich um Daten eines Kindes handelt, die für Dienste der Informationsgesellschaft (=elektronische Dienstleistung) auf Grundlage der Einwilligung (gem. Art. 8 Abs. 1 DSGVO) erhoben wurden.

Ein Recht zur Löschung personenbezogener Daten besteht nicht, wenn das Recht zur freien Meinungsäußerung und Information dem Lösungsverlangen entgegensteht, die Verarbeitung personenbezogener Daten 1) zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung (z.B. gesetzliche Aufbewahrungspflichten), 2) zur Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben und Interessen nach geltendem Recht (hierzu gehört auch die „öffentliche Gesundheit“) oder 3) zu Archivierungs- und/oder Forschungszwecken erforderlich ist, die personenbezogenen Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich sind. Die Löschung muss unverzüglich (ohne schuldhaftes Zögern) erfolgen. Sind personenbezogene Daten von uns öffentlich gemacht worden (z. B. im Internet), haben wir im Rahmen des technisch Möglichen und Zumutbaren dafür zu sorgen, dass auch andere Datenverarbeiter über das Lösungsverlangen, einschließlich der Löschung von Links, Kopien und/oder Replikationen, informiert werden.

5.5 RECHT AUF EINSCHRÄNKUNG DER DATENVERARBEITUNG (LAUT ARTIKEL 18 DSGVO)

Sie haben das Recht, die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in folgenden Fällen einschränken zu lassen: Wenn Sie die Richtigkeit Ihrer personenbezogenen Daten bestritten haben, können Sie von uns verlangen, dass Ihre Daten für die Dauer der Überprüfung der Richtigkeit nicht anderweitig genutzt und somit deren Verarbeitung eingeschränkt werden. Bei unrechtmäßiger Datenverarbeitung können Sie anstelle der Datenlöschung die Einschränkung der Datennutzung verlangen. Benötigen Sie Ihre personenbezogenen Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen, aber wir benötigen Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr, können Sie von uns die Einschränkung der Verarbeitung auf die Rechtsverfolgungszwecke verlangen. Haben Sie gegen eine Datenverarbeitung Widerspruch (nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO) eingelegt (siehe auch Punkt 5.7) und steht noch nicht fest, ob unsere Interessen an einer Verarbeitung Ihre Interessen überwiegen, können Sie verlangen, dass Ihre Daten für die Dauer der Prüfung für andere Zwecke nicht genutzt und somit deren Verarbeitung eingeschränkt werden.

Personenbezogene Daten, deren Verarbeitung auf Ihr Verlangen eingeschränkt wurde, dürfen vorbehaltlich der Speicherung - nur noch mit Ihrer Einwilligung - zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen, zum Schutz der Rechte anderer natürlicher oder juristischer Person, oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses verarbeitet werden. Sollte eine Verarbeitungseinschränkung aufgehoben werden, werden Sie hierüber vorab unterrichtet.

5.6 RECHT AUF DATENÜBERTRAGBARKEIT (LAUT ARTIKEL 20 DSGVO)

Sie haben das Recht die Daten, die Sie uns zur Verfügung gestellt haben, in einem gängigen elektronischen Format (z.B. als PDF- oder Excel-Dokument), von uns zu verlangen. Sie können auch von uns verlangen, diese Daten direkt an ein anderes (durch ein von Ihnen bestimmtes) Unternehmen zu übermitteln, sofern dies für uns technisch möglich ist. Die Voraussetzung dafür, dass Sie dieses Recht haben, ist, dass die Verarbeitung auf Grundlage einer Einwilligung oder zur Durchführung eines Vertrages erfolgt (siehe Punkt 4.2) und mit Hilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird. Die Ausübung des Rechts auf Datenübertragbarkeit darf die Rechte und Freiheiten anderer Personen nicht beeinträchtigen. Wenn Sie das Recht auf Datenübertragbarkeit nutzen, haben Sie auch weiterhin das Recht auf Datenlöschung laut Artikel 17 DSGVO.

5.7 RECHT ZUM WIDERSPRUCH GEGEN BESTIMMTE DATENVERARBEITUNGEN (LAUT ARTIKEL 21 DSGVO)

Wenn Ihre Daten zur Wahrnehmung von im öffentlichen Interesse liegenden Aufgaben oder zur Wahrnehmung berechtigter Interessen (siehe Punkt 4.2) verarbeitet werden, können Sie dieser Verarbeitung widersprechen. Sie müssen uns hierzu die Gründe, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, für Ihren Widerspruch darlegen. Dies können z. B. besondere familiäre Umstände oder schutzwürdige Geheimhaltungsinteressen sein. Im Fall des Widerspruchs haben wir jede weitere Verarbeitung Ihrer Daten zu den unter Punkt 4.1 genannten Zwecken zu unterlassen, es sei denn, es liegen zwingende, schutzwürdige Gründe für eine Verarbeitung vor, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung ist zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich. Einer Verwendung Ihrer Daten zum Zwecke der Direktwerbung können Sie jederzeit widersprechen; dies gilt auch für ein Profiling, soweit es mit der Direktwerbung in Verbindung steht. Im Fall des Widerspruchs dürfen wir Ihre Daten nicht mehr zum Zwecke der Direktwerbung verwenden. Direktwerbung und/oder ein Profiling wird von uns in keinem Fall veranlasst bzw. durchgeführt.

HINWEIS

zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten, eine Pflicht aus der Datenschutz-Grundverordnung:



5.8 VERBOT AUTOMATISierter ENTSCHEIDUNGEN/ PROFILING (LAUT ARTIKEL 22 DSGVO)

Entscheidungen von uns, die für Sie eine rechtliche Folge nach sich ziehen oder Sie erheblich beeinträchtigen, dürfen nicht ausschließlich auf eine automatisierte Verarbeitung personenbezogener Daten gestützt werden. Hierzu gehört auch das Profiling. Dieses Verbot gilt nicht, soweit die automatisierte Entscheidung für den Abschluss oder die Erfüllung eines Vertrages mit Ihnen erforderlich ist, aufgrund von Rechtsvorschriften zulässig ist, wenn diese Rechtsvorschriften angemessene Maßnahmen zum Schutz Ihrer Rechte und Freiheiten sowie Ihrer berechtigten Interessen enthalten, oder mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung erfolgt. Entscheidungen, die ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung besondere Kategorien personenbezogener Daten (=sensible Daten) beruhen, sind nur dann zulässig, wenn sie auf Grundlage Ihrer ausdrücklichen Einwilligung erfolgen oder ein erhebliches öffentliches Interesse an der Verarbeitung besteht und angemessene Maßnahmen zum Schutz Ihrer Rechte und Freiheiten sowie Ihrer berechtigten Interessen getroffen wurden.

Bitte beachten Sie, dass Sie Ihre Betroffenenrechte nur im Rahmen von der Europäischen Union oder den Mitgliedsstaaten vorgesehener Einschränkungen und Beschränkungen ausüben können. (Artikel 23 DSGVO).

5.9 AUSÜBUNG DER BETROFFENENRECHTE

Zur Ausübung der Betroffenenrechte wenden Sie sich bitte an die unter Punkt 4 genannte Stellen. Anfragen, die elektronisch eingereicht werden, werden in der Regel elektronisch beantwortet. Die nach der DSGVO zur Verfügung zu stellenden Informationen, Mitteilungen und Maßnahmen einschließlich „der Ausübung der Betroffenen-Rechte“, werden grundsätzlich unentgeltlich erbracht. Lediglich im Fall von offenkundig unbegründeten oder exzessiven Anträgen sind wir berechtigt, für die Bearbeitung ein angemessenes Entgelt zu erheben oder von einem Tätigwerden abzusehen (laut Artikel 12 Absatz 5 DSGVO). Bestehen begründete Zweifel an Ihrer Identität, dürfen wir, zum Zwecke der Identifizierung zusätzliche Informationen von Ihnen verlangen. Ist uns eine Identifizierung nicht möglich, sind wir berechtigt, die Bearbeitung Ihrer Anfrage zu verweigern. Über eine fehlende Möglichkeit zur Identifikation werden wir Sie – soweit möglich – gesondert benachrichtigen. (siehe Artikel 12 Absatz 6 und Artikel 11 DSGVO). Auskunfts- und Informationsbegehren werden in der Regel unverzüglich, innerhalb eines Monats nach Eingang der Anfrage, bearbeitet. Die Frist kann um weitere zwei Monate verlängert werden, soweit dies unter Berücksichtigung der Komplexität und/oder der Anzahl der Anfragen erforderlich ist; im Fall einer Fristverlängerung werden wir Sie innerhalb eines Monats nach Eingang Ihrer Anfrage über die Gründe für die Verzögerung informieren. Sollten wir auf einen Antrag hin nicht tätig werden, werden wir Sie unverzüglich innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrags über die Gründe hierfür unterrichten und Sie über die Möglichkeit, bei einer Aufsichtsbehörde Beschwerde einzulegen oder einen gerichtlichen Rechtsbehelf in Anspruch zu nehmen, informieren. (siehe Artikel 12 Absatz 3 und Absatz 4 DSGVO).